

# 1: Die Wicklow Mountains in Irland

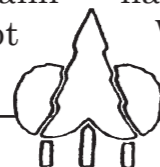
Wer denkt, dass Irland nur aus weiten grünen Wiesen mit Schafen und Steilküsten besteht, der hat zwar schon ein gutes Bild von diesem Land, aber diese kleine grüne Insel mit ihren Wohnzimmer-Pubs und freundlichen Menschen hat auch ein andere Seite: Die Wicklow Mountains sind ein überschaubares und schönes Gebiet nicht weit von der Hauptstadt Dublin entfernt und laden jeden Waldläufer zum verweilen zwischen Heidekraut und Urwäldern ein.

**Länge:** In den Wicklow Mountains kann man sich herrlich herumtreiben. Es gibt ein großes Angebot an verschiedenen

Wanderwegen und Routen, die allesamt gute und feste Wege haben und mal mehr oder weniger ausgeschildert sind. Nehmt zur Orientierung auf jeden Fall gute Karten und einen Kompass mit. Die Wege sind meistens an Tagestouren ausgerichtet. Ihr könnt also alles so kombinieren wie es euch am besten gefällt.

**An- und Abreise:** Ihr könnt von Hamburg oder Bremen gut und günstig mit dem Flugzeug nach Dublin fliegen und dort direkt vom Flughafen mit dem Bus nach Enniskerry am nördlichen Zipfel der Wicklow Mountains anreisen.

Für die Abreise könnt ihr euch eben-



falls nach Bussen in den nächsten Ortschaften erkundigen oder die Bahn nehmen (die Strecke von Greystones und Bray ist besonders schön, weil die Schienen direkt am Meer entlang führen). In Irland ist es im Allgemeinen immer sehr einfach, wieder zurück in die Hauptstadt zu finden. Zur Not streckt ihr den Daumen raus. Trampen ist hier Nationalsport für jung und alt!

**Berziefaktor:** Die Wicklow Mountains sind nicht wirklich mit den Bergen aus Skandinavien oder dem Harz zu vergleichen. Es ist eher so als hätte unser norddeutscher Bungsberg noch eine ganze Familie in dem hübschen Gebiet südlich von Dublin - ganz in der Nähe von der Ostküste Irlands. Sanft strecken sich hier die Hügel mit ihren Wäldern, Mooren und tiefschwarzen Seen über 50 km mit 18 Bergen (der höchste mit 925 m) in Richtung Süden und beherbergen durch den Nationalpark eine Vielzahl an selten Pflanzen und Tieren.

**Unterbringung:** Es gibt einen Nationalpark, der sich über das ganze Gebiet erstreckt. Hier dürft ihr nicht zelten oder schlafen. Das ist streng verboten und ist auch gut so. Aber durch viele „Lücken“ im Parkgebiet und enger Gebietsgrenzen habt ihr jederzeit die Chance, den Park zu verlassen, so dass man außerhalb des Parks immer die Möglichkeit hat, unter bestimmten Spielregeln wild zu campen.

**Gruppengröße:** Eine Regel zum Thema Wildcampen in den Wicklow Mountains ist, dass man ab einer Gruppengröße von 10 Leuten eine extra Genehmigung braucht.

**Wow-Faktor:** Irland ist eine Reise

wert, und die Wicklow Mountains sind sehr einfach von Dublin zu erreichen. In einem Tal gibt es eine alte Kloster-Ruine, die heute als der spirituellste Ort Irlands zählt. Und wenn ihr auf einen der 18 Berge gestiegen seid, könnt ihr bei einem Gipfeltée die Aussicht auf das Meer genießen. Reißende Bäche, wilde Sikahirsche und viel Wetter (Regenjacke ist ein MUSS in Irland) sind inklusive und machen jeden Tag zu einem Abenteuer!

Alle nötiges Infos zum Park findet ihr auf der Homepage des Nationalparks:



<https://www.wicklowmountainsnationalpark.ie/recreation/notes-for-hikers/>

Interrailtickets gibts hier: <https://www.interrail.eu/de/interrailpasse/global-pass>

Und schaut auch ruhig mal in die Irland-Berichte in den NN 2/2012 und 2/2014!



Ca. 50 km (je nach Umwegen)



Angenehm hügelig mit festen Wegen



Per Flugzeug und Bus in wenigen Stunden, mit Bahn und Fähre über das Interrailticket sehr günstig innerhalb eines Tages



Wunderschöne Hügellandschaft mit Blick auf die Irische See



Eher geringer Pampa-Faktor, viele Höfe und kleine Ortschaften



ca. 1 Kohte voll, ab 10 Leuten Genehmigung des Parks nötig

